

Der Baum des Jahres 2024\*

## Die Echte Mehlbeere

*Sorbus aria* (aus der Familie der Rosengewächse, Rosaceae)

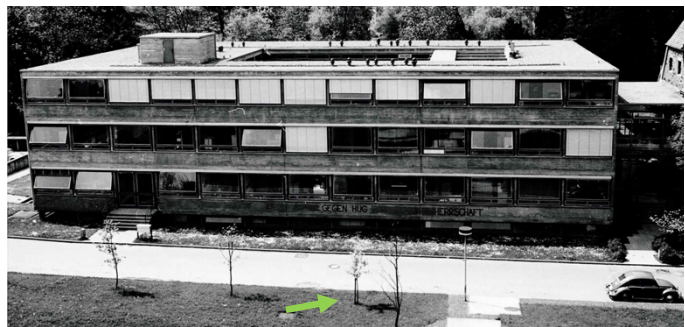
Weißfilzig – dadurch mehlig – erscheint die Echte Mehlbeere aufgrund ihrer unterseits behaarten Blätter. Mit ihrer schimmernden Krone ist sie auch aus größerer Entfernung gut erkennbar. Oberseits sind die Blätter der Echten Mehlbeere dunkelgrün.



Foto 1) Blatt der Echten Mehlbeere

Die Behaarung der Blattunterseiten dient als Transpirations- und Wärmeschutz. Sie erlaubt die Besiedlung sonnigwarmer Standorte. So kommt die zu den Klimabäumen zählende Mehlbeere mit einem veränderten – zunehmend trockenwarmen – (Stadt-)Klima bestens klar.

Die Echte Mehlbeere ist im Mittelmeergebiet bis W-Europa, Mitteleuropa und Kleinasien verbreitet. Sie kann 12 - 15 m hoch und 150 - 200 Jahre alt werden. Das vor Ihnen stehende Exemplar ist geschätzt 60-70 Jahre alt.



Das Institutsgebäude mit neugepflanzten Jungbäumen 1970, darunter die vor Ihnen stehende Echte Mehlbeere



Foto 2) Blütenstand der Echten Mehlbeere

Ab Mitte Mai beginnt die Mehlbeere mit weißen, leicht cremefarbenen Blüten in halbkugeligen Blütenständen – botanisch: Scheindolden – zu blühen. Die Blüten sind nektarreich und werden von Insekten bestäubt.

Aus den Blüten entwickeln sich kleine apfelartige Früchte – botanisch: Sammelbalgfrüchte –, die sich ab Mitte September nach und nach orange bis scharlachrot färben. Nach Frosteinwirkung sind sie roh essbar. In früheren Zeiten wurden die Früchte zu Mehl verarbeitet.



Foto 3) Fruchtstand der Echten Mehlbeere

Heute werden sie allenfalls für die Zubereitung von Mus und Marmelade genutzt.